

Der auszufüllende Rahmen	1
---------------------------------------	----------

I. Vorgreifende Übersicht über das romanische Verbalsystem und die Besonderheiten des Portugiesischen	3
--	----------

II. Die zentralen Orientierungspunkte des Deutschen	9
--	----------

Die einzelnen Tempora	13
------------------------------------	-----------

I. Das Präsens im Deutschen und Portugiesischen.....	15
---	-----------

1. Erste Definitionsebenen und -kriterien	15
---	----

a) deutsch	15
------------------	----

b) portugiesisch	18
------------------------	----

Einschub: Pragmatische Aspekte des Präsens – Sprechereinstellung, Sprechakte – „faux présents“	25
---	----

c) Vergleich deutsch-portugiesisch: gemeinsame Züge und Unterschiede	35
---	----

d) Übersicht über alle Bedeutungen, die wir für das Präsens belegt und diskutiert haben	36
--	----

2. Auf dem Weg zu einer Grundlegung des Präsens	37
---	----

a) „Objektive“ und „subjektive“ Zeit als Ordnungsfaktoren	37
---	----

b) Die Deixis und die Begriffe „Nähe“, „Grenze“, „Horizont“ – „erleben“, „sich erinnern“, „erwarten“	42
---	----

3. Wörtliche Bedeutung – Übertragungsbedeutungen – Ähnlichkeitsgestalt und Aktualität	52
--	----

II. Das Imperfekt (IMP) und das Pretérito perfeito simples (PPS)	63
---	-----------

1. Die grundlegenden Bedeutungen oder Bedeutungsschwerpunkte	63
--	----

a) das Imperfekt	63
------------------------	----

b) das PPS	77
------------------	----

2. Der Gegenseitigkeitsbezug von PPS und IMP – Präzision ihrer Bedeutung	80
---	----

a) Problematisierung der allgemeinen Parameter zur Bestimmung der Tempora	80
--	----

b) Präzisierung der Definitionskriterien des PPS	83
--	----

c) Präzisierung der Definitionskriterien des IMP	89
--	----

3.	Die dynamische Funktion des PPS im Zusammenspiel mit dem IMP	96
	a) PPS und IMP „zusammen“ als Kompositionsprinzip	96
	b) Die Ideenentwicklung	98
	c) Das Imperfekt kein Tempus?	103
4.	Versuch einer Systematisierung unserer Überlegungen	104
	a) Die „üblichen“ Begriffe zur Differenzierung von IMP und PPS	104
	b) Auf dem Weg zu einer Systematisierung	109
	c) Schematischer Aufriß der Definitionskriterien der beiden Tempora	116
	d) Ein „Tableau“ als Symbol für die Relation PPS – IMP	120
5.	Die „Gestalt“ der beiden Tempora	122
	a) Die „bestimmenden“ Züge	122
	b) Das Imperfekt und der Begriff der Aktualisierung	132
	c) Das PPS – auch in Abhebung zum (frz.) PS oder zum (span.) Indefinito	145
III. Das (deutsche) Präteritum		151
1.	Die grundlegenden Definitionskriterien	151
2.	Die Relation zum Portugiesischen	157
	a) Die einzelnen Konstitutionsfaktoren	157
	b) Präteritum versus IMP und PPS	162
3.	Textbildung und Modalität	165
	a) „gehören zu“ und die Textbildung	165
	b) Tempus und Modalität	173
IV. Das „Perfeito Composto“		179
V. Das Perfekt		187
1.	Die Definitionsgrundlage	187
2.	Aspekte und Relevanz	197
	a) Das Perfekt und die Aspekte	197
	b) Perfekt und Relevanz	205
3.	Zur Grundlegung des Perfekts	210

VI. Das Plusquamperfekt	225
1. Im Portugiesischen:	225
a) Die drei Tempora des Plusquamperfekts	225
b) Vorvergangenheitsraum – Vergangenheitsraum – Gegenwartsraum	226
c) Tempus – „Grund“ („Begründung/Erklärung/...“)	228
d) Zu einer näheren Differenzierung der verschiedenen Tempora des Plusquamperfekts im Portugiesischen	232
2. Zum Plusquamperfekt im Deutschen	238
VII. Die Tempora zum Ausdruck der Zukunft	241
A. Allgemeiner Teil	
1. Überlegungen allgemeiner Art	241
a) Einleitende Gedanken zur Stellung des Menschen zur Zukunft ..	241
b) Die „Quelldomänen“ zu den Tempora des Futurs	243
2. Die (analytischen) periphrastischen Ausdrücke des Vulgärlateins statt der klassisch-lateinischen synthetischen Formen:	244
a) Die einzelnen Typen	244
b) Wissenschaftliche Begründungen des Substitutionsprozesses..	247
3. Überblick über die (weitgehend periphrastischen) Formen des Portugiesischen, die neben der Modalität und des Aspekts die Zukunft ausdrücken	250
a) Bestandsaufnahme	250
b) Schwerpunkte	253
4. Die Metaphorisierung und der Ausdruck der Zukunft – der individuelle und komplexe Charakter jeder einzelnen Form und die internen Relationen vieler Formen	256
5. Die wichtigsten Ausgangsverben des Lateins für die Tempora des Futurs der romanischen Sprachen und das Portugiesische	259
a) HABERE	259
b) IRE	261
c) STARE – ESSE	262
6. Abschließende Bemerkungen	262

B. Die heute gebrauchten Tempora zum Ausdruck der Zukunft im Portugiesischen und Deutschen	265
1. Überblick über die Tempora der Zukunft	265
2. Im einzelnen zum Portugiesischen	266
a) <i>ir</i> + Inf. – <u>FP</u>	266
b) Das synthetische Tempus zum Ausdruck der Zukunft – <u>FS</u>	269
Exkurs: Zur „Definition“ des analytischen (periphrastischen) Futurs (FP) und des synthetischen Futurs (FS) im Französischen in der Forschung und die Relevanz dieser Forschung für das Portugiesische	271
c) <i>irá</i> + Inf.	291
d) (Erste) Zusammenfassung	292
e) Neueinsatz zu einer präziseren Bestimmung von <i>irá f</i>	294
f) Zusammenfassung der Schwerpunkte der drei näher behandelten Tempora der Zukunft im Portugiesischen	301
3. Zum Deutschen:	303
a) Das sog. Futur mit <i>werden</i>	303
a.1) Die Strukturen mit <i>werden</i>	303
a.2) Das breite Bedeutungsspektrum des <i>werden</i> -Futurs	304
a.2.a. Die Aspekte	304
a.2.b. Modalität und Pragmatik – die Vielfalt der Sprechakte	306
b) Die „Idee“ von „Werden/werden“ und das Futur mit <i>werden</i> ..	308
b.1) Die Idee von „Werden/werden“ in der Philosophie	308
b.2) Zur Relevanz für unser Thema – „Zukunft“ ↔ „Potentialität“ ..	312
b.3) Zu „haben“ und „werden“	315
c) Gegenüberstellung der Zukunft mit <i>werden</i> und <i>irá</i> + Inf.	316
d) Das Präsens und <i>werden</i> + Inf. zum Ausdruck der Zukunft im Vergleich (mit einer Bemerkung zum Präsens im Portugiesischen in dieser Funktion)	319
Anhang	327
Anhang 1: „Les tranches de temps“ – Probleme einer systematischen Einteilung der Zeitstufen im Romanischen (und im Deutschen) (nach Confais)	329
Anhang 2: „perfektiv“	333
Anhang 3: Französische Beispielsätze zum Exkurs zur (Forschung zur) Zukunft mit ihrer Übersetzung ins Deutsche und Portugiesische ..	335
Anhang 4: Beispielsätze zum Plusquamperfekt im Portugiesischen .	353
Bibliographie	361